Generation Sharing

Tippen, entsperren, Helm auf, ab. Weil sie so praktisch sind, boomen neuerdings die Elektro-Mopeds in Berlin. Mit ihnen kommt man am besten durch die Stadt. Kaufen? Nicht notwendig! Von Herbert Starmühler

Sie sind knallrot, flitzen fast lautlos durch Berlins Straßenfluchten und hören auf den Namen Emmy. Kein Start-up der Stadt dürfte derzeit so sichtbar sein wie dieses. 2014 gegründet, 2015 gelauncht, 2017 im rapiden Ausbau. 600 orangerote Elektro-Scooter sind die Lieblinge der Berliner 25- bis 40-Jährigen. „Ich liebe die schnelle Verfügbarkeit und dass ich mich nicht um den Parkplatz kümmern muss", sagt Elena. Die 29-Jährige arbeitet bei einer Werbeagentur und könnte als Role Model der neuen urbanen Mobilität herhalten: Car-Sharing wie „car-2go" für weiter entfernte Ziele und bei Regenwetter, Öffis, wo sie passen, Taxis für die bequemeren Kurzfahrten, E-Scooter in den Sommermonaten und gerne auch mit dem Fahrrad, wenn Geschwindigkeit kein Muss ist. Ein eigenes Auto? Wofür?

„Wir haben uns gedacht, man braucht für viele Strecken einen Scooter – aber deswegen einen anzuschaffen, würde sich nicht lohnen", erinnert sich Valerian Seither, einer der drei jungen Gründer des Unternehmens emmy-sharing, an dem sich mittlerweile eine Reihe von Investoren beteiligt haben. Er ist fast fertig mit seinem Wirtschaftsstudium, aber „derzeit ist Emmy wichtiger".

900 Tausend Kilometer legten die Emmy-Roller bereits zurück.

Eine Schwalbe macht einen Sommer

Von der Idee 2014 bis heute galt es einige Hürden zu überwinden: Finanzierungsrunden, Personalsuche, Technikadaptionen bis zum Umzug in die endlich gefundene „Zentrale" Mitte 2017. Doch die Geschäftsidee war so bestechend wie erfolgreich. Und die geht so: Überall verstreut im innerstädtischen Bereich Berlins stehen die Scooter bereit, die 45 km/h schnell fahren können und bis zu 100 km Reichweite schaffen. Über die Handy-App können die Emmys bestellt, reserviert und bezahlt werden. Zwei Helme warten in der Gebäckbox versperrt, am Ziel kann das Mofa einfach abgestellt werden – Parkplatzsuche überflüssig. Die Scooter müssen elektronisch vernetzt und stylisch sein: Emmy verwendete zum Start 150